

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	30.08.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2024 für das Amt Stadtbibliothek

Betroffene Produktgruppe

11.04.06. - Stadtbibliothek -

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Entsprechend der Begründung und der Anlagen.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.04.06 wird zugestimmt (Band II Seiten 946 - 948);
2. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.04.06 (Band II Seiten 954 - 955; im Jahr 2024 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 675.944 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 6.794.033 €) wird zugestimmt;
3. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.04.06 (Band II Seiten 956 - 967; im Jahr 2024 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 378.944 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 911.104 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,00 €) wird unter der Berücksichtigung der Veränderungen lt. Anlage 2 zugestimmt;
4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.04.06 für den Haushaltsplan 2024 wird zugestimmt (Band II Seite 968);
5. Dem Stellenplan 2024 für das Amt Stadtbibliothek wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2023 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

Begründung:

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04.06 (Haushaltsplan Band II Seiten 946 bis 968):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Im Teilergebnisplan ergeben sich Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan 2023.

Die Literaturbühne in der Zentralbibliothek erfordert eine Ertüchtigung sowie Erweiterung. Konkret fehlen aktuell ein Absturzschutz an der Bühnenkante sowie eine Rampe für den barrierefreien Zugang zur Bühne. Eine Erweiterung der Bühnenfläche um ca. einen Meter zur angrenzenden Säule soll zudem das Absturzrisiko senken, da die Kantenwahrnehmung verbessert werden kann. Für die Maßnahme sind 12.000 € eingeplant.

Für die beschlossene Sonntagsöffnung der Zentralbibliothek sind Mehrkosten für den Wachdienst, für erweiterte Hausmeisterzeiten sowie für die Reinigung der Zentralbibliothek in Höhe von jährlich 49.561 € berücksichtigt.

Der Wachdienst hat eine generelle Kostensteigerung um 4 % aufgrund eines neuen Tarifabschlusses des Wachgewerbes mitgeteilt. Dies entspricht Mehraufwendungen in Höhe von 2.600 € jährlich.

Auch der Anbieter des Geldtransportes für die Bareinnahmen des Kassenautomaten der Zentralbibliothek hat eine Kostensteigerung um 500 € jährlich aufgrund gestiegener Kosten mitgeteilt, die entsprechend im Teilergebnisplan berücksichtigt sind.

Zum Fördermittelprojekt Umbau und Modernisierung der Stadtteilbibliothek Brackwede ergeben sich Mehraufwendungen für Verzugszinsen. Das Projekt des Jahres 2021 verzögerte sich aufgrund verschiedener planerischer sowie baulicher Faktoren; die in Frage stehenden Landesfördermittel über 105.387 € mussten gem. Förderrichtlinien zum Jahresende 2022 abgerufen werden. Eine Verausgabung erfolgt erst im Jahr 2023. Gem. Förderrichtlinien ist mit Verzugszinsen von ca. 10.000 € zu rechnen, die im Teilergebnisplan 2024 berücksichtigt sind.

Die Stadtteilbibliotheken Baumheide sowie Brackwede wurden, bzw. werden im Jahr 2023 als Open Libraries wiedereröffnet. Das Mehrangebot an Öffnungszeiten ohne Bibliothekspersonal erfordert einen abendlichen Schließdienst, wie dies bereits seit mehreren Jahren in der Stadtteilbibliothek Sennestadt durchgeführt wird. Für Sennestadt ergibt sich aufgrund der Tarifanpassung des Wachgewerbes (s. o.) eine Erhöhung der Schließdienstkosten. Je Stadtteilbibliothek belaufen sich die Kosten des Schließdienstes auf 6.500 € pro Jahr, insgesamt eingeplant sind für den Schließdienst der drei Open Libraries jährlich 19.500 €.

Die Verpachtung des Literaturcafés in der Zentralbibliothek ist mit jährlichen Pachteinahmen von 17.556 € im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

Mit der geänderten Benutzungsordnung der Stadtbibliothek zum 01.01.2023 werden kalkulatorisch jährliche Mehreinnahmen der Benutzungsgebühren in Höhe von 30.000 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan:

Die Bestuhlung des Veranstaltungsraumes „SO2“ in der Zentralbibliothek ist mehr als zehn Jahre alt und weist entsprechende Abnutzungsspuren auf. Da der Veranstaltungsraum stadintern allen Ämtern zur Verfügung steht sowie auch extern vermietet wird, bedarf es einer entsprechenden Ausstattung des Raumes. Es ist die Beschaffung von 100 neuen Stühlen vorgesehen. Die Gesamtkosten sind mit 10.000 € eingeplant.

Die Veranstaltungen der Stadtbibliothek werden regelmäßig für die Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Dokumentation fotografisch begleitet. Die Stadtbibliothek wird dabei aktuell von einem Mitarbeiter des Kulturamtes unterstützt, der jedoch perspektivisch in den Ruhestand gehen wird. Die Stadtbibliothek wird die Dokumentation der Veranstaltungen in der Folge durch eigenes Personal vornehmen. Die Beschaffung der hierzu benötigten Kameraausstattung ist mit 10.000 € eingeplant.

Mit dem Neubau der Gesamtschule Schildesche wird auch der Neubau der Schul- und Stadtteilbibliothek vor Ort realisiert. Zur Ausstattung und Einrichtung der Bibliothek im Rahmen eines Fördermittelprojektes werden die vorgesehenen Mittel an die allgemeine Inflationslage angepasst. Berücksichtigt sind Investitionen im Jahr 2024 in Höhe von 250.000 €. Damit ist eine

Steigerung um 50.000 € aufgenommen. Im Rahmen des Fördermittelprojektes ist mit einer 60 % Refinanzierung (150.000 €) geplant. Dies entspricht einer angepassten Steigerung der Förderung um 30.000 € auf Basis des Investitionsvolumens gegenüber der zuvor geplanten Refinanzierung von 120.000 €. Im Jahr 2025 ist zur Vollendung des Projektes ebenfalls ein Investitionsumfang von 250.000 € sowie eine Refinanzierung über 150.000 € geplant. Auch in 2025 wurde eine inflationsbegründete Anpassung der Beträge analog des Jahres 2024 vorgenommen.

Das für das Jahr 2024 geplante Fördermittelprojekt zur Neugestaltung der Kinder- und Jugendbibliothek in der Zentralbibliothek wird aus Gründen der Ressourcenknappheit auf das Jahr 2027 umgeplant.

Seit dem Jahr 2022 ist die Geschäftsstelle des Onleiheverbundes OWL in der Stadtbibliothek Bielefeld ansässig. Im Rahmen dieser Aufgabe wird der Erwerb der Medien des Verbundes aus der Stadtbibliothek heraus durchgeführt. Im Teilfinanzplan sind in diesem Zusammenhang jährliche zweckgebundene Einnahmen durch die beteiligten Bibliotheken in Höhe von 108.944 € eingeplant. Ebenso sind Erwerbungsausgaben für das mediale Angebot des Verbundes von jährlich 134.160 € berücksichtigt. Die Differenz von Einnahme und Ausgabe stellt den Eigenanteil der Stadtbibliothek Bielefeld über 25.160 € am jährlichen Erwerbungssetat des Verbundes dar.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Ab dem Haushaltsjahr 2024 sind zwei Mehrstellen eingeplant, beide im Bereich der Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche. Hier werden im Zusammenhang mit dem Neubau in Schildesche die Räumlichkeit der Bibliothek von aktuell einem auf drei Geschosse erweitert. Zur Gewährleistung eines weiterhin hochwertigen und attraktiven bibliothekarischen Angebotes in Kooperation mit der Martin-Niemöller-Gesamtschule, wie auch für alle übrigen Zielgruppen, sind folgende Mehrstellen vorgesehen. Gegenüber dem Entwurf ergeben sich keine Änderungen.

Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € sind für Personalaufwendungen für eine Stelle „Bibliotheks- und Medienpädagogik“ im Umfang von 1,0 Stellenanteilen (EG 10) vorgesehen.

Die Stelle wird den Fokus auf Kooperationen mit der Schulleitung sowie Lehrkräften der Martin-Niemöller-Gesamtschule am Standort Schildesche legen.

Unter Anleitung der Stelle soll das Veranstaltungsportfolio der Bibliothek am Standort Schildesche im Bereich Medien- und Informationskompetenz weiter gestärkt werden. Auch soll ein bewusster und kreativer Umgang mit neuen Technologien bei allen Zielgruppen der Stadtbibliothek weiterentwickelt und unterstützt werden.

Zudem sind Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € für eine Mehrstelle „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ im Umfang von 1,0 Stellenanteilen (EG 8) berücksichtigt. Die Kernaufgaben der Stelle werden in den Bereichen des Publikumsdienstes, der Bestandspflege, der Bestandsvermittlung inklusive der Digitalen Bibliothek, der Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Veranstaltungen insbesondere für Jugendliche, sowie in der Kooperation mit dem Schulpersonal liegen.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.